

# Stadtvertretung der Landeshauptstadt

## Schwerin

Datum: 2011-11-28

Dezernat/ Amt: I / Amt für  
Hauptverwaltung  
Bearbeiter/in: Herr Axel Kleinschmidt  
Telefon: 545 - 1265

### Beschlussvorlage

#### Drucksache Nr.

01037/2011

öffentlich

### Beratung und Beschlussfassung

Dezernentenberatung  
Hauptausschuss  
Stadtvertretung

### Betreff

Überplanmäßige Ausgaben im Personalkostenbudget;  
hier: Entscheidung über den Widerspruch der Oberbürgermeisterin gegen den Beschluss der Stadtvertretung

### Beschlussvorschlag

Dem Widerspruch der Oberbürgermeisterin vom 23.11.2011 gegen den Beschluss der Stadtvertretung vom 21.11.2011 zur Drucksache 01000/2011 wird stattgegeben.

### Begründung

#### 1. Sachverhalt / Problem

Mit dem angefochtenen Beschluss hat die Stadtvertretung einer überplanmäßigen Ausgabe im Personalkostenbudget nicht zugestimmt

Die Oberbürgermeisterin hat diesem Beschluss gemäß § 33 Abs. 1 Satz 1 KV M-V zu Recht widersprochen. Nach der vorgenannten Vorschrift hat die Oberbürgermeisterin einem Beschluss der Gemeindevertretung zu widersprechen, wenn dieser das Recht verletzt.

Der Beschluss verletzt das Recht.

Die Landeshauptstadt Schwerin ist aus rechtlichen Gründen (aus Arbeitsvertrag bzw. gem. § 1 Abs. 2 Nr. 1 LBesG M-V i.V.m. § 3 Abs. 1 Satz 1 BBesG) zur Auszahlung der Gehälter sowie der Besoldung verpflichtet. Die vg. Verpflichtungen sind nicht disponibel. Eine Umsetzung dieses Beschlusses hätte zur Folge, dass die Gehälter der Beschäftigten und die Besoldung der Beamtinnen und Beamten für den Dezember 2011 nicht mehr ausgezahlt werden können.

Die Stadtvertretung hat gem. § 33 Abs. 1 Satz 5 KV M-V über die Angelegenheit in der nächsten Sitzung beschließen.

Die angegriffene Beschlussvorlage, der angegriffene Beschluss und das Widerspruchsschreiben sind als Anlagen beigefügt.

## **2. Notwendigkeit**

Die überplanmäßige Ausgabe ist zur Erfüllung der vg. rechtlichen Verpflichtungen zwingend, um die Auszahlung der Dienstbezüge für den Dezember 2011 i.H.v.

monatl. Personalkosten Beamte	1.186.000 €
monatl. Personalkosten Beschäftigte	2.897.000 €

sicherzustellen.

## **3. Alternativen**

keine

## **4. Auswirkungen auf die Lebensverhältnisse von Familien**

-----

## **5. Wirtschafts- / Arbeitsmarktrelevanz**

-----

## **6. Finanzielle Auswirkungen**

Mehrausgabe in Höhe der überplanmäßigen Ausgabe, mithin i.H.v. 789.900 € im Personalkostenbudget.

## **über- bzw. außerplanmäßige Ausgaben / Einnahmen im Haushaltsjahr**

### **Mehrausgaben in der Haushaltsstelle:**

02210.41400- Entgelte für Beschäftigte	789.900 €
--	-----------

### **Deckungsvorschlag**

### **Mehreinnahmen in der Haushaltsstelle:**

90000.02100- Vergnügungssteuer für Spielgeräte	100.000 €
--	-----------

90000.01000- Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer	389.900 €
---	-----------

**Minderausgaben in der Haushaltsstelle:**

91000.80800- Zinsen für Kredite am Kreditmarkt 300.000 €

**Anlagen:**

Widerspruch der Oberbürgermeisterin vom 23.11.2011

gez. Dr. Wolfram Friedersdorff  
Beigeordneter

gez. Dieter Niesen  
Beigeordneter

gez. Angelika Gramkow  
Oberbürgermeisterin